

SERVANT POLITICS

Ein Projekt, das die politische Kollaboration stützen und stärken will

Projekt Skizze

ANGANGSSITUATION - HERAUSFORDERUNG

Wir leben in einer Welt, in der unsere repräsentative Demokratie immer mehr gerodert ist. Das politische Miteinander ist komplex und verlangt alle.

Die Diversität der Parteien ermöglicht einen vielfältigen Blick auf die Politik der Zukunft und ihre Komplexität. Wodurch ein Perspektivwechsel auf die **META-Politik** möglich wird.

So können nützliche **Impulse kollaborativ** erkannt, formuliert und gewachsene Gegebenheiten verändert werden => **gemeinsames LERNEN**

WER?

Eingeladen sind die (bundesweiten) **Jugendorganisationen der Parteien** (im Folgenden **Jung-Parteien** genannt)

D.h., die Junge Union, Jungen Sozialen, Jungen Liberalen, Jungen Grünen & Junge Linke

NUTZEN FÜR DIE JUNG-PARTEIEN

Mensch: (weitere) **Persönlichkeitsentwicklung** & -Stärkung

Jeweilige Jung-Partei:

stärkere **Innovationskraft** => interne Veränderungs- und Entwicklungsfähigkeit

Alle Jung-Parteien:

Veränderungsbereitschaft und -willen zeigen. Sich vom "Alten" und Bisherigen abgrenzen, damit attraktiver und dynamischer werden, Vertrauen in die Politik fördern.

Neue Wege der Politik zeigen, somit das soziale **Vertrauen** gewinnen und eine höhere Akzeptanz von politischen Entscheidungen erreichen. Zeigen, dass sie etwas für die (politische) Zukunft **ändern wollen!**

Netzwerken mit Unternehmen & der Wirtschaft (Kollaboration von Servant Politics mit den Unternehmensdemokraten: <https://unternehmensdemokraten.de/>) und damit zusammen wirksam sein

ZIEL: Mikro-, Meso- und Makro-Ebenen verbinden

Mikro: (Mensch) Workshops in der jeweiligen Jungpartei (Konflikt-, Kommunikations-Kompetenz, Selbstwirksamkeit & Selbststeuerung => individuelle Weiterentwicklung)

Meso: (die jeweilige Jung-Partei) Team-Spirit fördern und stärken, Zusammenhänge erarbeiten, Veränderungsarchitektur und Statik für die Zukunft formen & stützen.

Makro: (alle Jung-Parteien)

A) Kollaboratives & neues Miteinander. Ein Zukunftsbild aufbauen und präsent sein

B) Optionale Zusammenarbeit der Parteien mit Unternehmen durch die Arbeit des Demokratielabors der Unternehmensdemokraten (Spillover-Effekt)

<https://unternehmensdemokraten.de/2021/03/22/arbeit-als-demokratielabor/>

WIE?

3 Workshops, 1 quantitative & 1 qualitative Forschungen (unterstützt von einer Universität), die u.a. das Miteinander in der jeweiligen Jung-Partei abbilden,

Steuerungsgruppe (die das Projekt nachhaltig begleitet) Review auf Inhalte und Prozesse (u.a. anhand von Papers)

WANN?

Kick-Off voraussichtlich im Juli 2022 - Weitere Termine nach Abstimmung

KONTAKTDATEN

Kerstin Bertsch & Claudia Lutschewitz (Ideengeber von <https://servantpolitics.com/>)
02762/4001620 oder 0175/4880743

